



Begegnungszentrum Kinderhaus e.V.

(korp. Mitglied der AWO)

Sprickmannplatz 7
48159 Münster
Fon 0251-21 69 58
stadtteilarbeit@bgz-kinderhaus.de
www.bgz-kinderhaus.de

Jahresbericht 2016





Begegnungszentrum

Kinderhaus e.V.

Sprickmannplatz 7

48159 Münster

Fon: 0251-21 69 58

E-Mail: stadtteilarbeit@bgz-kinderhaus.de

Internet: www.bgz-kinderhaus.de

Begegnungszentrum Kinderhaus e.V.

Träger: Begegnungszentrum Kinderhaus e.V.

Ansprechperson: Lothar Esser (Vorsitzender)

Fon: 0251-21 57 63 (pr.)

125 Ehrenamtliche, 20 Nebenamtliche, 6 Hauptamtliche, 9 Teilnehmer
am Bundesprogramm Teilhabe am Arbeitsmarkt

Sprickmannplatz 7, Beratungswohnung: Killingstraße 15, 3.OG

Schwerpunkte: Interkulturelle Arbeit, Bildung und Integration, Soziales, Selbsthilfe, Kommunikation und Nachbarschaftshilfe

Ansprechperson: Thomas Kollmann (päd. u. geschf. Leiter)

Fon: 0251-21 69 58, Fax: 0251-8 99 84 96

Schwerpunkt: Integrationsarbeit, Sozialberatung

Ansprechperson: Olga Stolz

Fon: 0251-3 90 96 97 oder 21 69 58

Schwerpunkt: Betreuung Arbeitsmarkts- und Qualifizierungsmaßnahmen

Ansprechperson: Nicole Berner

Fon: 0251-3 90 96 96 oder 21 69 58

Jugendsalon

Sprickmannplatz 3

Schwerpunkte: Jugendsozialarbeit, offene Jugendarbeit, Jugendberufshilfe

Ansprechpersonen: Benjamin Bunzel, Roland Erfurt, Irina Rosin

Fon: 0251-21 61 20

Gemeinwesenarbeit 2016

Das Begegnungszentrum Kinderhaus (Sprickmannplatz 7) mit angeschlossener Beratungswohnung (Killingstraße 15) erfährt wöchentlich ca. 1000 Besuche von BewohnerInnen aller Altersgruppen. Die Jugendeinrichtung ‚Jugend salon‘ erreicht mit ihren Angeboten wöchentlich weitere 500 Besuche. Als feste Angebote seien genannt:

Offene Treffs an vier Tagen in der Woche, Jugendberufsberatung, drei feste Mädchengruppen, Kindermusikgruppe, Hip-Hop, Sportgruppen für Mädchen und Fußball Samstag für ältere Jugendliche, aufsuchende Arbeit, Drogenprävention

Folgende 40 feste Gruppenangebote fanden in 2016 im Begegnungszentrum statt:

Offener internationaler Frühstückstreff - wird weiterhin zweimal wöchentlich angeboten und erreicht jeweils etwa 25 bis 60 Personen. Das Frühstück zum Selbstkostenpreis wird Dienstag und samstags angeboten.

Aus dem offen Treff heraus ergeben sich viele Anregungen für die Arbeit des BGZ.

Münster-Tafel - Organisation einer Ausgabestelle mit 15 Helferinnen und Helfern des BGZ jeweils mittwochs, 100 Abnehmer-Nummern werden verteilt, das bedeutet etwa 300 bis 400 zu versorgende bedürftige Personen. Während der Wartezeit gibt es ein Tafelfrühstück, bei dem es Möglichkeiten des Austauschs gibt.

AG Öffentlichkeitsarbeit - feste Treffen 14-tägig, Erstellen von Plakaten, Handzetteln, Broschüren, Archivierung. Begleitung von Besuchergruppen, zuletzt gute Unterstützung durch Helferinnen und Helfer direkt aus dem Quartier, Pflege der Internet-Präsenz und Erstellung des Flyers. (siehe Anlage)

Treffen von Russlanddeutschen - mindestens zweimal wöchentlich Treffen Kreativ-Heimat-/Eltern-/Frauenkreis u.a. mit etwa zwanzig AussiedlerInnen, eigenes Programm, vielfältige inhaltliche Angebote sowie gemeinsame Feste wie Russische Weihnacht „Jolka“ mit zweimal 100 Teilnehmern.

Sprachkurse - einmal wöchentlich finden kostenlose Deutsch-Sprachkurse je 1,5 Stunden statt. Ehrenamtliche Leitung; jeweils zehn bis zwölf TeilnehmerInnen.

Mietertreffen - einmal wöchentlich, Beteiligung durch aktuell aktive Mieter aus dem Quartier, regelmäßige Versammlungen zur Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation in Kinderhaus-Brüningheide

Frauengruppe – trifft sich 14-tägig, etwa zwölf Frauen, inhaltliche und Freizeitangebote wechseln sich ab.

Alleinerziehendentreff – In 2016 im Aufbau mit ersten Treffen von 5 Teilnehmerinnen

Katholischer Gottesdienst – einmal wöchentlich mittwochs, ca. 30 - 50 TeilnehmerInnen.

Offene Treffs – jeweilige offene Tür mit Kaffee-/Tee- opt. Beratungsangebot, 5 – 10 TN

Buddhistische Gruppe - mit regelmäßigen Treffen von jeweils 50 – 100 Teilnehmern

Islamische Gruppe – Treffen 14-tägig sonntags, hohe Resonanz, mindestens 20 Personen.

Jesidische Gruppe – regelmäßige Treffen mit 25 bis 50 Teilnehmerinnen

Kosovo-Albanische Gruppen - die Gruppen treffen sich nach Absprache mit z.T. über fünfzig Personen. Jahresfeier der Selbständigkeit des Kosovo weiterhin mit über 100 Landsleuten/Freunden

Somalische Gruppe – zwei wöchentliche Treffen seit 2010 von zwei Gruppen mit jeweils ca. 20 Teilnehmern, Organisation von größeren Veranstaltungen

Afghanische Gruppe – einmal monatlich etwa 15 Personen

Ehem.-Jugoslawien Gruppe – regelmäßige Treffen einmal monatlich zehn Personen

Eritreische Gruppe – monatlich regelmäßige Gruppentreffen mit ca. 30-40 Pers.

Aserbeidschanische Gruppe – einmal monatlich mit 40 Personen

Aserbeidschanische Tanzgruppe – 14-tägig 10 Teilnehmerinnen

Iranischer Familientreff – einmal monatlich 25 Personen,

Türkische Frauengruppe – einmal wöchentlich mit inhaltlichen Angeboten

Kurdische Gruppe – monatliche Treffen mit 20 – 80 Personen

Mesopotamische Gruppe – monatliche Treffen mit 15 – 30 TN

Arabische Gruppe – Treffen vierteljährlich thematisch

Palästinensische Gruppe – im Aufbau, erstes Treffen in 2016

Internationale kreative Frauengruppe – monatliche Treffen mit 20- 30 Teilnehmerinnen, zumeist aus Afrika, hohes Maß an kreativen Angeboten

Internationale Christliche Gruppe – monatliche Treffen mit 40 Kindern und Erwachsenen vornehmlich aus dem Irak und Syrien

AWO-Ortsverein Nord – regelmäßige Treffs und Versammlungen

AGAM e.V. – neues Angebot afrikanischer Familien (Guinea ua.) einmal monatlich

Kamerunischer Verein MSCA – monatliche 30 -40 TN

Gambia-Gruppe – vierteljährliche Treffen

Interkultureller Seniorentreff –mit dem türk. Migrations-Mitarbeiter, aktuell 25 Teilnehmer

Gesundheitsprävention für Migrantinnen –Angebot des BGZ in Kooperation mit dem Gesundheitsamt mit geschulten Mediatorinnen, aktuell einmal wöchentlich 8 – 12 TN.

Roma-Lehrer-Verein – Angebote in 2016 mit 10 bis 150 Teilnehmern (Roma – Tag)

Arabisch als Kinder- und Jugendsprache – zweimal wöchentlich mit jeweils 10 – 15 Teilnehmern

Polonia Münsterland – im Aufbau, erstes Angebot in 2016

Internationaler Kreis im Begegnungszentrum

Alle interkulturellen Gruppen des Begegnungszentrums treffen sich regelmäßig vierteljährlich, um das gute Miteinander im Quartier mit 70% Menschen mit Migartionsvorgeschichte weiter abzusichern. Thematische Abende und Fortbildungen werden gemeinsam geplant.

Weitere **Projekte des BGZ** in 2016 sind/waren:

- Bereitstellung eines gesponserten Sozialmobils für Stadtteilaktivitäten
- Angebote der Kriminalprävention, Sicherheitsgespräche vor Ort, Polizeisprechstunden
- Angebote im Familienzentrum in Kooperation mit Kita Killingstraße
- Integrative Bildungsangebote: Gemeinsames Schwimmen, Kreativgruppe, EDV-Kurse
- Internationales Frauenfest im Atrium
- Internationales Sommerfest auf dem Sprickmannplatz
- Bildungswochenende der Internationalen Frauengruppen zur AWO-Bildungsstätte am Sorpensee
- Teilnahmen in 2016 am Tag der Muttersprache in Münster, am Interkulturellen Fest am Rathaus und am Tag der Selbsthilfe sowie an der Ehrenamtsmesse „Kinderhaus macht´s“ im Kap.8 Kinderhaus

Seit acht Jahren gibt es das erfolgreiche Projekt des BGZ mit ehrenamtlichen **Lesepaten** in Kooperation mit der benachbarten Grundschule Kinderhaus-West. Hier engagieren sich mittlerweile wöchentlich über 35 Leselernpaten aus dem Stadtteil und helfen Grundschulkindern (zumeist mit Migrations-Vorgeschichte) bei ihrer sprachlichen Entwicklung.

Zusätzliche **Aktivitäten** und inhaltliche Veranstaltungen, z.B. zu Themen Wohnen, Arbeitslosigkeit, Schuldenprävention, Gesundheitsschutz, Image, Integration, Sicherheit, Stadtteilarbeit, Wohnumfeldverbesserung, Kinderarmut, Gesunde Ernährung, Umgang mit Schulproblemen werden durchgeführt. Flohmärkte, Stadtteil-, und weitere interkulturelle Feste (z.T. in Kooperation mit dem ATRIUM-Kulturzentrum), Ausstellungen, Raumvergabe für private Feiern, Buddhistisches Neujahr, Karnevals-, Nikolausfeiern, Ramadan, Russische Jolka-feier, Nevroz-Fest, Großes Sommer-Familienferienprogramm, Sportangebote, Tanzgruppen, Ausflüge und Aufräumaktionen (Clean Kinderhaus) finden statt.

Es konnte eine dauerhafte **Internetpräsenz** entwickelt werden, so dass alle Aktivitäten/Veröffentlichungen jederzeit unter www.bgz-kinderhaus.de abrufbar sind. Zudem wurden aktuelle Flyer und Roll-ups entwickelt. Transparenz nach innen und außen ist wichtig für die Arbeit des Begegnungszentrum

Die **Parallelgesellschaft** im Quartier äußert sich nicht in einem belasteten Verhältnis zwischen Einheimischen und Migranten, sondern umso deutlicher im Verhältnis von Arm und Reich und damit verbundener fehlender Teilhabe vieler Menschen. Im Kontext finanzieller Schieflagen können Zuverdienste durch **Arbeitsgelegenheiten nach SGB II** (in Münster 1,50 Euro-Job = monatlich etwa 130 Euro zusätzlich) und die damit mögliche tägliche Aussage in der Familie ‚ich gehe zur Arbeit‘ durchaus von Belang sein. Aktuell hält das BGZ hierfür 20 Stellen vor und betreut und begleitet diese u.a. mit gezielten Qualifizierungsangeboten.

Ebenfalls konnten im Bereich **Öffentlich geförderter Beschäftigung** nunmehr neun Stellen im Bundesprogramm ‚**Teilhabe am Arbeitsmarkt**‘ bis Ende 2018 fest eingerichtet werden, in denen ein fester Personenkreis mit 30 Wochenarbeitsstunden in gemeinnützigen zusätzlichen Arbeitsfeldern für den ersten Arbeitsmarkt fit gemacht werden,

So wird auch durch das Begegnungszentrum mit angestellten Helfern und aktiven Bewohnern in Kooperation mit der Fachverwaltung nachhaltig die Unterhaltung und Gestaltung des zentralen Sprickmannplatzes sowie die Gestaltung und Pflege des Bewohnerparks **Grünschleife** mitgetragen. Dieses Projekt gewann in 2012 den Umweltpreis der Stadt Münster.

170 Mitglieder unterstützen die Arbeit des Begegnungszentrum e.V., viele davon als aktive Ehrenamtliche.

Monatlich werden ca. 1100 Stunden ehrenamtliche Arbeit im Begegnungszentrum in den unterschiedlichen gemeinnützigen Projekten geleistet.

Perspektiven

Das Begegnungszentrum Kinderhaus bleibt ein wichtiger Indikator für gesamtgesellschaftliche und soziale Entwicklungen in Kinderhaus und darüber hinaus.

Schwerpunkte im Rahmen der **Gemeinwesenarbeit** werden weiterhin die Armutsbekämpfung, der Einsatz für menschenwürdiges und bezahlbares Wohnen in einem akzeptablen Wohnumfeld, die Nachbarschaftsstärkung, die interkulturelle Arbeit, die Schaffung von Arbeit und Qualifizierung und die Förderung der Jugendhilfe sein.

Die Arbeit des Begegnungszentrums wurde im November 2015 von der überregionalen Jury '**Gutes Morgen Münster**' als eines von 27 beispielhaften Projekten (aus 311 TN) für den Zukunftsprozess Münster 20.30.50 ausgezeichnet, eine erfreuliche Anerkennung der gemeinnützigen Arbeit vor Ort und so konnten im Beteiligungsprozess 2016 die Schwerpunkte ‚Vielfalt‘ und ‚Stadtteile‘ für Münster gesetzt werden. Ebenfalls ist für 2017 eine Bewerbung für die ausgelobten Stadtteilrundgänge für den Stadtteil Kinderhaus geplant. November 2016 wurde das vom BGZ eingereichte Projekt '**Westfalen für Anfänger**' von der Westfaleninitiative ausgezeichnet. Viele Menschen, insbesondere Flüchtlinge, fangen in Westfalen ein neues Leben an und werden schrittweise heimisch. Die Zielgruppe der 'Anfänger' soll aber auch aus 'einheimischen Deutschen' bestehen, für die bislang die Besuche in kulturellen Orten nicht von Interesse oder aus anderen Gründen möglich war und für die quasi auch ein neuer Anfang gemacht wird. Somit sollen im Sinne des integrativen Ansatzes Menschen mit Migrationsvorgeschichte und Einheimische gemeinsam am Projekt teilnehmen. In einer 18-monatigen Reihe sollen kulturellen Orte und Veranstaltungen den 'Anfängerinnen und Anfängern' erschlossen werden. Jeweilige inhaltliche Tagesveranstaltungen für Gruppen bis zu 50 Personen z.T. mit dem Bus bzw. öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und fachkundig geführt mit einfach verständlicher Sprache sollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die kulturellen Highlights Westfalens, aber z.B. das Heimatmuseum im Stadtteil näherbringen und im Sinne von Heimat identitätsstiftend sein. Dieses Projekt wird in 2017 beginnen können.

Eine große **Zukunftswerkstatt** fand Anfang Dezember im BGZ statt. Bei der ganztägigen Veranstaltung mit über 50 TN konnten acht Arbeitsgruppen zu zentralen Themen der Arbeit im Begegnungszentrum gebildet werden, die sich seitdem regelmäßig treffen.

Hierzu gehören die Themenbereiche Bildungsfahrten/Seminare, Öffentlichkeitsarbeit, Nachbarschaftshilfe, Angebote für Kinder und Jugendliche, Gruppenzusammenarbeit und Kooperationen, Gemeinwesenprojekte, Seniorenarbeit und Sauberkeit innen und außen.

Vieles wird bereits in 2017 umgesetzt werden können.